

Werbung



Fukushima noch immer außer Kontrolle



BUXTEHUDE. Vor exakt drei Jahren, am 11. März 2011, ereignete sich die Atomkatastrophe von Fukushima. Am Montag erinnerte die Buxtehuder Mahnwache für den Atomausstieg daran, dass die Katastrophe bis heute andauert. „Fukushima ist noch immer außer Kontrolle“, sagte Thomas Ringleben, der Sprecher der Initiative. Er schilderte die aktuelle Situation: Hunderttausende mussten aus den Erdreichten Gebieten flüchten und können nicht zurückkehren. Kontaminiertes Erdreich wird dort abgetragen, niemand weiß, wo es entsorgt werden soll. Bei Kindern werden Knoten und Zysten in der Schilddrüse festgestellt, Vorboten von Schilddrüsenkrebs. „Über all das dringen Informationen an die japanische Bevölkerung nur stark gefiltert durch“, sagte Ringleben.

In Deutschland drohe derweil der Wind in den Segeln der Energiewende flauer zu werden. Mit Ringleben und dem Musiker Harald Winter forderten etwa 70 Atomkraft-Gegner in Sprechchören und mit Liedern die Abschaltung der Atomkraftwerke weltweit und die Förderung alternativer Energien. „Und wie wollt ihr das bezahlen?“, fragte ein Passant. Auf ein Gespräch wollte er sich nicht einlassen. Sonst hätte ihm jemand eine der Postkarten mit dem explodierenden Reaktor gegeben, auf der steht: „Dieser Strompreis ist zu hoch.“ (ari)

www.atomausstieg-buxtehude.de